

Vorrede.

Denn auch/dieweil ich gespüret/vnd klar befunden / daß der Herr sein wolgeneigtes Gemüth vnd gute affection gegen mir am wenigsten nicht geendert : Sondern mich der Trew/so ihme in seiner Jugend ich mit fleißiger Privat-Institution vnd Auffacht erwiesen/reichlich genieszen läßt / auch jeso / nach dem er von seiner Peregrination auß frembden abgelegenen Landen mit Ruh vnd Glück anheim gelanget ist. Für welcher stetswährende Lieb vnd Gunst Ich auff dßmal kein anders Danck-vnd Denck-Zeichen habe/als die Erklärung der Sieben Wort Christi. Bitte derowegen dienstfleißig / der Herr/sampt seiner herzliebsten Adelichen Haus-Frawen/wolle solch Papieren Geschencklein serenà fronte, mit angebohrner Leutseligkeit auff-vnd annehmen / vnd mich ferner zu aller Favor Ihme lassen recommendiret seyn. Für E. Gestr. vnd alle der liebent Ihrigen glückliches Wolergehen fleißig zu beten/ erkenne ich mich schuldig/vnd erbiere mich jeder Zeit williger denn willigst.

*Psal. 121.
7.8.*

Der HErr behüte Euch für allem Vbel / Er behüte ewre Seele:
Der HErr behüte ewren Ausgang vnd Eingang / von nun an bis in Ewigkeit.

Datum Köben/den 30. Julij/an welchem gegen Abend/zwischen 6. vnd 7. Uhr nach Mittage / ewrem trewen Hersens-Freunde/meinem hoch-geehrten Herrn vnd Patron / dem Edlen vnd Bestrengen Herrn Leonhard von Kottwitz auff Köben/rc. sein trewes herzliebstes anderes Ehegemal/Fraw Helena/gebohrne Schoppin durch den zeitlichen Todt entzogen/vnd sein Herz voll Trauwrens worden ist: Anno 1619.

L. Gestr.

Dienst-vnd Gebet-williger

**Johannes Heerman/Pfarrer
daselbst.**

Reve-